

Mauerwerkssanierung Nachträgliche Horizontalabdichtung/ Horizontalsperre

Creme Inject – 2 Phasen Injektion

Vorbemerkungen

Die Creme Inject wird als Injektionsmittel zur Beseitigung kapillar aufsteigender Feuchtigkeit in Mauerwerken verwendet. Das Einbringen der Creme in das Mauerwerk bzw. die Mörtelfugen erfolgt mittels Creme-Inject-Verfahren CIV in der 1. Phase drucklos und in der 2. Phase unter Druck mit max. 2 bar über waagerechte Bohrlöcher. Ruberstein® Creme Inject verbreitet sich im Mauerwerk und bildet eine funktionssichere Horizontalsperre.

Die Verarbeitung aller in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Produkte muss gemäß den Verarbeitungsrichtlinien und Technischen Merkblättern des Materialherstellers erfolgen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind auch die Anforderungen des WTA-Merkblattes „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“, 4-4-04/D einzuhalten.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		<p>psch Planung Durchführung aller relevanten Bauteiluntersuchungen zur Ermittlung von Konstruktion und Aufbau der Bauteile und der materialspezifischen Kennwerte der eingesetzten Baustoffe sowie Erfassung der Bauteilzustände einschließlich der vorhandenen Feuchte- und Salzbelastungen, einschl. aller erforderlichen Probeentnahmen, Laboruntersuchungen und Auswertungsprotokolle</p>		
00 00 20		<p>lfm Bohrungen herstellen, einreihig Herstellen von Bohrungen in der Fuge (Wanddicke: _____ cm) mit geeigneter Bohrtechnik, waagrecht außen 30cm über Oberkante Gelände, innen in Fußbodenhöhe angebracht. (einreihig). Durchmesser der Bohrungen 12 mm, Bohrlochtiefe bis ca. 2- 5 cm vor gegenüberliegendem Mauerende, horizontaler Abstand der Bohrungen: ca. 10 - 12 cm (8,3 Bohrlöcher/ m Wand). Die Arbeitshöhe ist vor Arbeitsbeginn festzulegen.</p>		
00 00 30		<p>St Bohrloch reinigen Entfernen des Bohrstaubes durch Aussaugen der Bohrlöcher oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft.</p>		
00 00 40		<p>m Wirkstoffinjektion Herstellen der chemischen Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk (Wanddicke: _____ cm) durch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Phase: Einbringen der Injektionsflüssigkeit, die CIV Pistole mit Lanze an ein marktübliches Druckgerät anschließen und drucklos in die waagerechten Bohrlöcher verfüllen. Nachweis hierfür ist das WTA Merkblatt 4-4-04/D Anlage A2 		



- | | | | | |
|--|--|---|--|--|
| | | <p>2. Phase: Die Lanze gegen einen CIV- Adapter tauschen und jedes Bohrloch mit einem Druck von ca. 2 bar nachinjizieren.</p> | | |
|--|--|---|--|--|

		<p>Fabrikat: Ruberstein[®] Creme Inject Verbrauch: 950 ml/m² Mauerwerksquerschnitt zuzüglich ca. 30% Material für Nachinjektion Geeignete Geräte für die Injektion sind z.B. Injekta D101 IC. Nach Abschluss der Injektion sind die Bohrlöcher mit baustoffverträglichen Materialien zu verschließen.</p>		
--	--	---	--	--

(Stand: März 2015)

